

willisauer

TURNER

stv willisau

www.stvwillisau.ch

IMPRESSUM

TURNER STV WILLISAU | #55
32. Jahrgang | November 2021

Herausgeber Turnverein Willisau

Redaktion Fabienne Mühlemann

Layout Mira Walthert

Inserate Roland Christen

Mitarbeiter Stefanie Barmet, Ramon Marti,
Philipp Marti, Roli Murpf, Nora Meyer, Petra Roos,
Selin Muri, Ricarda Roos, Nadine Heller, Michele
Marino, Raphael Huber, Lars Limacher,
Eliane Kjaer, Eliane Koch-Bucher, Franziska
Mehr-Kreiliger, Maurus Hurschler

Druck Printex AG, Dagmersellen

Erscheint zweimal jährlich | Auflage 2'830

Redaktionsschluss für den Turner #56:
Mitte März 2022



SCHNELLSTER WILLISAUER

SEITE 24

Echt stark: Unsere Lehrlings- ausbildung

- Arbeiten an der frischen Luft statt im Büro
- Lehrlingsteam mit coolen Leuten
- Immer dort sein, wo etwas Spannendes passiert
- Mit modernen Werkzeugen etwas Erschaffen
- Gute Betreuung und garantierte Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bei einer Schnupperwoche alles kennenlernen



STV Hauptsponsor seit 2015



Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe STV Willisau-Familie

Nach zwei Jahren als Oberturner ist der Moment gekommen, mein Amt weiterzugeben. Ich möchte jedoch auf meine kurze, aber intensive Amtszeit zurückblicken. Eine meiner ersten Aufgaben bestand darin, das Turnfest für das kommende Vereinsjahr zu bestimmen. Als ich meine Wahl getroffen hatte, wollte ich anfangs Dezember die Anmeldung für das gewünschte Turnfest durchführen. Dazu muss man wissen, dass dies bisher immer zu diesem Zeitpunkt geschah. Doch oh Schreck! Das gewünschte Turnfest war zu diesem Zeitpunkt bereits ausgebucht. In diesem Moment war ich sehr hysterisch und wusste nicht, wie weiter. Der STV Willisau soll in einem Jahr an kein Turnfest reisen können und ich soll schuld daran sein? So werde ich dieses Amt wohl nicht lange innehaben, dachte ich mir. Netterweise erweiterte ein anderes Turnfest seine Kapazitäten und wir erhielten spät noch einen Startplatz. Doch dann kam Corona und sämtliche Veranstaltungen waren verboten. Die ganze Aufregung war umsonst.

Knapp ein Jahr nach Amtsantritt stand ein weiterer grosser Punkt auf meiner Aufgabenliste, die Organisation der Generalversammlung. Gemeinsam mit meinen Vorstandsgspändli musste ich die schwierige Entscheidung treffen, die GV abzusagen. Dadurch veränderte sich meine Aufgabe wiederum komplett. Zahlreiche Abklärungen und Telefonate später konnten wir die schriftliche Durchführung sicherstellen. Es scheint, als klebe mir das Pech an den Schuhen und dass ich keine Veranstaltung des STV Willisau als Oberturner durchführen darf. Dies ist insofern schade, da ich mich besonders darauf gefreut habe, für die Mitglieder ein attraktives Vereinsleben zu gestalten.

Eine witzige Anekdote wird mir für immer in Erinnerung bleiben. Mein Vater kam von einem Beizen-Besuch nach Hause und erzählte mir, dass am Stammtisch einige ältere Herren sassen. Die Runde erkannte ihn und tuschelte daraufhin, dass dies der Vater des frisch gewählten Oberturners des STV Willisau sei. Mit dem Amt erreicht man über den Verein hinaus eine Bekanntheit und es ist nun an der Zeit, diese weiterzugeben. Ich wünsche mir, dass dieses Amt wieder normalere Zeiten und etwas Glück in der Durchführung von Anlässen erhält. Liebe Leserinnen und Leser, lassen Sie sich nun auf den kommenden Seiten inspirieren, was beim STV Willisau in den vergangenen Monaten geschehen ist und welche Highlights auf uns zukommen werden.

Raphael Huber
Technischer Leiter Aktive STV Willisau

Mehr Raum – mehr Leben



generationen-haus.ch



Als starkes Team realisieren wir Ihre Gebäudeaufstockung.

Wir setzen «eins obendrauf» – aus einer Hand.
Ihr Partnerteam aus Baumanagement und Holzbauprofi:

kmb Planung Bauleitung



WENN DU IN WILLISAU UND AN 13 WEITEREN STANDORTEN SELBST INS SCHWITZEN KOMMST.

WILLKOMMEN IM CLUB.

one
training center



WILLISAUER LAUF

UNERMÜDLICHER EINSATZ FÜR DAS LAUFFEST

STEFANIE BARMET | Seit 2002 ist «Mauri» Maurus Hurschler beim Willisauer Lauf als OK-Mitglied für den Start- und Zielbereich zuständig. Am Lauftag steht er als einer der ersten Helfenden im Einsatz und verlässt das Städtchen Willisau als einer der letzten.

Für Mauri Hurschler ist der Willisauer Lauf seit Jahren ein Fixpunkt in seiner Agenda. «Der Lauf vor toller Kulisse ist ein schöner Anlass, der sich über die Region hinaus einen Namen gemacht hat. Viele Läuferinnen und Läufer kommen seit Jahren zu uns. Dass Willisauer Vereine top organisieren können, beweisen wir mit der Durchführung des Laufes jedes Jahr aufs Neue.» Nachdem Mauri mehrere Jahre als Helfer in den Bereichen Start-Ziel und Infrastruktur im Einsatz stand, sprang er 2002 als Ersatz von Gründungsmitglied Wendelin Hodel ein. «Daraus wurden dann einige Jahre. Seither koordiniere ich die Organisation von Start und Ziel. Bis vor vier Jahren war auch der eng damit verknüpfte Bereich Bau/Infrastruktur meinem Ressort untergeordnet.»

Am Lauftag von früh bis spät im Einsatz

Im Vorfeld des Laufes stehen verschiedene Reservationen und Abklärungen an. Der Lauftag selbst beginnt für Mauri bereits früh. Ab 7 Uhr erledigt er Aufgaben wie den Materialtransport oder das Bereitstellen von Elektrokästen, Absperrungen oder Was-

seranschlüssen. «Diese Aufgaben müssen bis 11.30 Uhr abgeschlossen sein, damit die Helfenden anschliessend die restliche Infrastruktur aufstellen können.» Nach dem Lauf und dem Läuferfest beginnt das grosse Aufräumen. Neben dem Abbau der ganzen Infrastruktur gehört auch das Entsorgen des über den ganzen Tag hinweg angesammelten Mülls dazu. «Bei einem Lauf ohne Corona-Einschränkungen gehöre ich jeweils um 02:30 Uhr zu den letzten Helfenden, welche das Städtli wieder verlassen.» In diesem Jahr war alles etwas anders. Die Coronapandemie sorgte für Planungsunsicherheit und erforderte vom OK viel Flexibilität. «Die Zusammenarbeit im OK ist super. Auch wenn die Aufgaben klar verteilt sind, wird einander ressortübergreifend geholfen. Wir sind ein sehr eingespieltes Team, das einen kollegialen Umgang pflegt.»

JUGILAGER 2021 — ES WAR DER HIT!

RAMON MARTI | Vom 10. bis 17. Juli haben viele Kids wieder für eine Woche um die Wette geturnt: Auch die 36. Jugilagerwoche des STV Willisau diesen Sommer darf als voller Erfolg abgebucht werden. Eine Woche mit vielen Geschichten, vielen Erlebnissen, und einem Haufen Sport und Spass.



«Los gohds ond chömed met, s'Zegilager esch de Hit! Send am Torne, am Sprenge, d'STV-Tornerschar.» Noch immer hallt es in unseren Ohren nach, das Ständli bei der Rückkehr auf dem Kanti-Parkplatz nach einer Woche Jugilager in Herisau. Der selbstgedichtete Song «Los gohds» von Neuleiter Basil Heller wurde während der Jugilager-Woche bereits von der gesamten Neuleiter-Crew zum Besten gegeben und daraufhin gleich zum Lagersong befördert.

Effektiv «los gegangen» ist es aber bereits am Samstag zuvor, am 10. Juli 2021: Der dreiteilige Car-Konvoi verlässt das Luzerner Hinterland zur Mittagszeit in Richtung Herisau. Mit 108 Lagerkindern an Bord, und ebenso vielen Rollkoffern und Sporttaschen (von denen eine grosse Mehrheit an der Gepäckkontrolle des Zürcher Flughafens den «Heavy»-Sticker aufgeklebt bekommen hätte). Und mit einer topmotivierten Leitercrew, angeführt vom neuen Leitungs-Duo Nadine Heller und Jan Peter.

Herisau zum Dritten

Nach 2019 und 2020 heisst der Austragungsort der diesjährigen Jugilagerwoche erneut Herisau. Beherbergt im Lagerhaus Chälblihalle, steht auch heuer wieder eine Woche voller Sport, Spiel und Spass auf dem Programm. Die obligaten Sportblöcke an fünf Vormittagen in den gewählten Disziplinen – bestehend aus Handball, Korbball, Leichtathletik, Geräteturnen,

Gymnastik, Nationalturnen und Polysport – werden ergänzt durch kreative Challenges und Spielturniere. Dabei darf die Wasser-Olympiade genauso wenig fehlen wie der Foto-OL.

Umgarnt wird das abwechslungsreiche, aber durchaus anstrengende Tagesgeschäft mit Badi-Besuchen, Spieleabenden und dem legendären Fussball-Leitermatch. Für das Wiederauffüllen des Energietanks ist das einzigartige Lagerküchen-Team rund um Neu-Chefkoch Basil Troxler besorgt, das die vielen nimmersatten Gaumen Tag für Tag zu verwöhnen weiss.

High-Tech-Game für Digital-Fans

Auch der traditionelle Tagesausflug darf der Tradition entsprechend natürlich nicht fehlen. Mit drei Privatbussen geht's zu «Maestrani's Chocolarium» ins St. Gallische Flawil. Gegenüber einer zweistündigen Führung durch das süsse Schoggiparadies steht eine Rundwanderung mit Mini-Postenlauf im Aussenbereich der Fabrik – mittels einer digitalen Game-App.

Abgerundet durch den Bunten Abend mit Disco und Lawinentanz am Freitag, geht Tags darauf die 36. Jugilagerwoche wieder zu Ende. Wiederum eine Woche voller Highlights und Erlebnissen. Und die vielen glücklichen Kindergesichter sind die perfekte Werbung, wenn es dann nächsten Sommer nach Bad Ragaz geht und es wieder heisst: «Los gohd's ond chömed met, s'Zegilager esch de Hit!»



BELOHNE DICH UND UNSEREN VEREIN

Eine sichere finanzielle Basis ist der Traum jedes Vereins. Sie ermöglicht Investitionen in die Infrastruktur, Nachwuchsförderung und vieles mehr. Die Krankenversicherung CONCORDIA unterstützt uns jährlich mit einem Sponsoringbeitrag. Mit deiner Hilfe können wir unsere Kasse weiter füllen. Mitmachen ist ganz einfach und du wirst erst noch belohnt:

So einfach geht's:

1. Registriere dich auf unserer CONCORDIAplus Seite:
stwillisau.concordiaplus.ch
2. Wähle dein Geschenk aus
3. Schon hast du unseren Verein unterstützt. Wir sagen Dankeschön!

Wichtig zu wissen:

- Je mehr Registrationsen wir erreichen, desto mehr Beiträge erhalten wir.
- Alle können mitmachen - auch unsere Fans.
- Die CONCORDIA wird dich kontaktieren und dir unverbindlich aufzeigen, wie du profitieren kannst.

Die CONCORDIA bietet bestmöglichen und verlässlichen Schutz gegen die finanziellen Folgen von Krankheit und Unfall.

CONCORDIA
Dir vertraue ich



stwillisau

AVZD01

NATIONALTURNEN

GELUNGENE SCHWEIZERMEISTERSCHAFT

PHILIPP MARTI | Die Nationalturnriege vom STV Willisau startete am Samstag, 18. September, mit drei Turnern an der Schweizermeisterschaft im Nationalturnen in Beckenried. Wie so oft an einer SM brillierten die Willisauer einmal mehr.



An der diesjährigen SM in Beckenried nahmen 285 Turner teil, das Teilnehmerfeld war im Vergleich zu anderen Jahren eher klein. Mit zwei Auszeichnungen und einem Podestplatz kamen die drei Jungs reichgeschmückt nach Willisau.

konnte sich dreimal die Maximalnote 10 gutschreiben lassen und musste nie länger als 20 Sekunden dafür kämpfen. Mit dieser tollen Leistung durfte er sich am Abend zum zweiten Mal nach 2019 als Vizeschweizermeister feiern lassen.

Der 13-jährige Simon Meyer war mit guten Vornoten in den Wettkampf gestartet. Einzig im Sprint verlor er ein paar Zehntel zu viel. Mit einem gestellten und einem gewonnenen Gang im Ringen machte er aber noch ein paar Plätze gut und erkämpfte sich so eine Auszeichnung. Der 15-jährige Joel Kurmann konnte mit drei Maximalnoten starten. Im Sprint holte er sich die Note 9,4 und war somit am Mittag auf dem sechsten Zwischenrang. Am Nachmittag stellte er einen Gang im Ringen und verlor unglücklicherweise den zweiten Kampf im Ringen und den im Schwingen. Leider reichte es ihm trotz dieser großartigen Leistung knapp nicht zu einer Auszeichnung.

Der ebenfalls 15-jährige Kevin Waser startete eher verhalten in den Tag. Nach Maximalnoten im Steinheben und Steinstossen verlor der kräftige Schwinger spezialist einige Zehntelpunkte bei der Bodenübung und im Sprint. Am Mittag war er noch an 14. Stelle in der Zwischenrangliste. Doch am Nachmittag kam der zweikampfstarke Gettnauer so richtig in Fahrt. Er



v.l.n.r.: Simon Meyer, Kevin Waser und Joel Kurmann

AREGGER
Transporte DAIWIL

TRANSPORTIERT VIELSEITIG ZUVERLÄSSIG

Kühl - & Rahmtransporte Räumungen & Entsorgungen

Langguttransporte bis 30 m Einlagerungen Kranarbeiten



JOSEF AREGGER AG
Menznauerstrasse 73 | Büro
Menznauerstrasse 39 - 41 | Werkhof
6126 Daiwil | 041 970 18 78
info@areggertransporte.ch
www.areggertransporte.ch

LEITERINNEN UND LEITER DER FITNESSRIEGE

ROLI MURPF | Bei den Fitnessriegen zählt vor allem die Freude an der Bewegung und das gemütliche Beisammensein nach dem Training. Für die Trainings stehen bei allen Fitnessgruppen ein oder mehrere Leiterinnen oder Leiter im Einsatz. Es ist an der Zeit, diese Personen mal vorzustellen, welche dieses breite Angebot überhaupt erst ermöglichen.

Gemeinsam ist, dass bei allen Riegen polysportive Trainings stattfinden. Ab und zu finden auch Spezialtrainings ausserhalb der Halle statt. Teilweise nehmen die Gruppen an freiwilligen Plauschwettkämpfen teil. Bei Interesse an der Fitnessriege kann man sich einfach bei den aufgeführten Personen melden.



Kurt Heiniger



Sonja Lötscher



Barbara Marti



Andrea Arnold



Jolanda Liem



Hilmar Tulusso

Fitness Jugend

Kurt Heiniger, Sonja Lötscher und Barbara Marti stehen bei der Fitness Jugend als Leiterinnen und Leiter im Einsatz. Die Gruppe eignet sich für Jugendliche ab der 5. Klasse.

Trainingszeiten: Montag jeweils 18.45 – 20.15 Uhr in der Sporthalle Schloss

Kontakt: Barbara Marti, Telefon 077 468 50 94

Zischtigsgruppe

Andrea Arnold leitet die Zischtigsgruppe.

Trainingszeiten: Dienstag jeweils 20.15 – 22.00 Uhr in der Sporthalle Hallenbad

Kontakt: Andrea Arnold, Telefon 078 628 65 28

Fitness Donnerstag

Jolanda Liem leitet die Gruppe Fitness Donnerstag. Trainingszeiten: Donnerstag jeweils 20.15 – 21.45 Uhr in der Sporthalle BBZ

Kontakt: Jolanda Liem, Telefon 079 329 05 58

Fritigsgruppe

Durch Hilmar Tulusso wird die Fritigsgruppe geleitet. Trainingszeiten: Freitag jeweils 20.15 – 22.00 Uhr in der Sporthalle Schloss

Kontakt: Hilmar Tulusso, Telefon 079 202 84 55

FRISCHER WIND IN DER ZEGI 4 – DIE JUGI-ONLINE-GAMES

NORA MEYER UND PETRA ROOS | Völki, Brennball, Zinggi und Stafetten – allesamt sind nicht aus dem Zegi-Training wegzudenken. Es sind jedoch nicht allein die klassischen Highlights, welche die Kinder- augen zum Leuchten bringen. Die Zegi 4 stellt sich im Moment nämlich einer ganz speziellen Challenge – den Jugi-Online-Games.



Die Kinder der Zegi 4



Noelani Arnet und Sara Rölli, Seilspring-Champions

Die Jugi-Online-Games wurden vom Turnverband ins Leben gerufen, um den Kindern trotz der momentanen Situation einen Wettkampf zu ermöglichen. Ehrgeiz, Teamgeist und Wettkampf-Euphorie gelangen so zu den Kindern in die Turnhalle. Teilnehmen können Kinder aus der ganzen Schweiz, welche einem Turnverband angehören. In Gruppen treten die Kinder über mehrere Trainings hinweg in sieben verschiedenen Disziplinen an und versuchen, bestmögliche Werte zu erzielen, welche anschliessend zur Auswertung eingeschickt werden. Die Zegi 4 stellte sich der Challenge mit grosser Begeisterung. Nach kreativer Gruppenbenennungen startete der Wettkampf mit dem Seilspringen, wobei wahre Talente entdeckt und neue Rekorde geknackt wurden. Die roten Wangen zeugten von dem tollen Einsatz jedes einzelnen.

Besonders überzeugen konnten Noelani Arnet und Sara Rölli mit 113 und 106 Seildurchzügen in einer Minute. Habt ihr euch über den Start der Jugi-Online-Games gefreut? «Ja!» Die beiden sind sich einig: «Es macht Spass, wieder einmal in einer Gruppe zu sein und gemeinsam an einem Wettkampf teilzunehmen.» Ihr seid im selben Team, wie heisst ihr denn? «Tokio-Girls». Beide lachen. «Wir waren von Olympia inspiriert.» Was denkt ihr, habt ihr denn auch Chancen, so zu glänzen wie die Athleten in Tokio? «Hoffentlich», antwortet Sara schnell und etwas verschmitzt.

Trotz der bisherigen Top-Leistungen der Teams der Zegi 4 ist noch alles offen. Unter anderem gilt es, in den nächsten Trainings zusammen als Gruppe den Sumpf so schnell wie möglich zu überqueren und das Geschick und Feingefühl beim Unihockey-Parcours unter Beweis zu stellen. Hinzu kommt der Hindernislauf, bei welchem auch das Glück eine nicht unbedeutende Rolle spielt. Es bleibt also spannend. Noch bis Ende November haben die Kinder Zeit, die unterschiedlichen Challenges zu bestreiten und mit Teamwork und Einsatz ihre Bestleistungen zu verbessern. Danach werden die Resultate eingeschickt und es wird sich zeigen, ob sich ein Team aus Willisau an die Spitze setzen konnte.

AB OKTOBER **CHF 48.80**

SCHLOSSFELD
GENIESSEN & BEWEGEN

FONDUE CHINOISE À DISCRETION
inkl. Vorspeise, Hauptgang, Dessert

AUF RESERVATION
Wir nehmen bereits Reservationsen fürs Weihnachtsessen entgegen!
www.schlossfeld.ch

GESUCHT: JUNGKUCH/JUNGKÖCHIN 100%

Mineralische Spachtelbeläge
Für Böden und Wände im Wohn- und Nassbereich

- ✓ direkt auf bestehende Plättli applizierbar
- ✓ hygienisch und pflegeleicht
- ✓ naturnah
- ✓ einzigartig

Maler Burri
Maler Burri AG
Willisau / Hergiswil
www.maler-burri.ch

cb coiffure birrer

erster **Schritt** zum **Erfolg**

NEWS AUS DEM VORSTAND

ZWEI VORSTANDSMITGLIEDER TRETEN AB

SELIN MURI | Im Vorstand kommt es zu personellen Veränderungen. Raphael Huber und Luca Peter geben ihr Amt ab. Eines davon wird nicht neu besetzt, das andere ist derzeit vakant. Der Verein dankt den beiden für ihr Engagement.



Raphael Huber



Luca Peter

Die ehrenamtliche Tätigkeit ist für den STV Willisau ein grosses Gut und wird sehr geschätzt. Irgendwann kommt jedoch die Zeit, in der jemand sein Engagement beendet. Luca Peter amtet seit der Generalversammlung 2016 im Vorstand als Chef TK Jugend. Nun gibt er sein Amt im Vorstand per Ende des Vereinsjahres 2020/2021 ab. Im Rahmen des Projekts STV Willisau der Zukunft wurde entschieden, dass dieses Amt im Vorstand nicht mehr besetzt wird und der Vorstand somit um eine Person reduziert wird. Luca Peter hat auf die neue Saison das Amt als Sport Juniorinnen in der Handball-Riege übernommen.

Zudem hat sich auch Raphael Huber für eine Demission im Vorstand entschieden. An der Generalversammlung 2019 wurde er als Chef TK Aktiv in den Vorstand gewählt. Nebenbei war Raphael Huber immer als Webmaster tätig. Er bleibt dem STV Willisau nach wie vor als Webmaster erhalten. Das Amt als Chef TK Aktiv im Vorstand ist zurzeit vakant. Interessierte können sich bei der Präsidentin, Selin Muri, melden.

Der Vorstand dankt Luca Peter und Raphael Huber für ihr Engagement im Vorstand und für den gesamten STV Willisau. Luca und Raphael waren mit Herzblut bei der Sache und haben ihre Kreativität und Organisationstalent dem STV Willisau zur Verfügung gestellt. Vielen Dank.

Weiter hat der Vorstand an der Sitzung im August 2021 entschieden, die Generalversammlung am 30. Oktober 2021 pandemiebedingt abzusagen. Wie im vergangenen Jahr wurde die Generalversammlung in schriftlicher Form durchgeführt. Mit diesem Entscheid erhielt der Vorstand Planungssicherheit und den Vereinsmitgliedern wurde es ermöglicht, das Mitspracherecht ohne Einschränkungen wahrzunehmen. Da nebst den sportlichen Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr auch die gesellschaftlichen Anlässe zu kurz kamen, hatte sich der Vorstand dazu entschieden, die legendäre 5-Liber Bar zu öffnen. Am 30. Oktober 2021 fand im kleinen Saal der Festhalle Willisau die GV-Party statt. Alle Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder ab dem 16. Altersjahr waren eingeladen. Der Einlass wurde mit Covid-Zertifikat durchgeführt.

WEITERHIN DYNAMISCH UND TRANSPARENT BLEIBEN

SELIN MURI | Im Juli 2020 hat sich der Vorstand des STV Willisau zusammen mit der Steuerungsgruppe zu einem Workshop getroffen. Mithilfe eines externen Vereinscoachs wurden anstehende Anliegen offengelegt und diskutiert. Ziel dieses Projektes ist die Struktur und die Organisation des Vereins zu überprüfen.



Es ist dem Vorstand ein Anliegen, dass auch in Zukunft für die notwendigen Aufgaben genügend freiwillige Personen gefunden werden können und die Kommunikation offen und transparent ist. Gemeinsam mit den Riegen wollen wir die Organisationsstrukturen des Vereins optimieren, die Riegen übergreifende Zusammenarbeit fördern sowie die Kommunikation und die Identifikation mit dem Verein steigern.

Vorhandene Synergien zwischen den einzelnen Riegen sollen vermehrt genutzt werden. In der Projektgruppe, welche aus einzelnen Vertretern aus dem Vorstand und aus den Riegen besteht, wurden viele Ideen diskutiert und Grundlagen erarbeitet. Im Vereinsjahr 2021/2022 soll zusammen mit den Riegen eruiert werden, in welchem Rahmen Anpassungen möglich und notwendig sind.

Diese Anpassungen sollen umgesetzt und schlussendlich in einer Vereinsordnung festgehalten werden, damit die Kompetenzen und Verantwortungen klar geregelt sind und mehr Transparenz und Klarheit in der Organisation geschaffen werden kann.

Mit dem Projekt STV Willisau der Zukunft soll sichergestellt werden, dass wir auch in Zukunft KRAFTVOLL, MUTIG UND STRAHLEND unterwegs sind, ganz nach unserem Leitsatz «Kraft im Arm, Mut im Herz und Licht im Kopf».

Für Sie stehen wir immer unter Strom – Ihr regionaler Elektro-Dienstleister.

Installation .. Gebäudeautomation .. Kontrolle
 ICT Solutions .. Planung .. Photovoltaik

ELEKTRO ILLI AG 6130 Willisau info@elektro-illi.ch
 6244 Nebikon www.elektro-illi.ch

BAUREAG ARCHITEKTEN

planen und bauen mit Vertrauen

Wir suchen Dich

BAULEITER / BAULEITERIN 80-100%

KOSTENPLANER/ KOSTENPLANERIN 80-100%

Infos unter: www.baureag.ch

«ICH MAG ES, MICH ZUR MUSIK ZU BEWEGEN»

RICARDA ROOS | Nach einem weiteren Jahr ohne Wettkämpfe ist die Riege Gymnastik in die neue Saison gestartet. Erfreulich ist, dass sie auch neue Turnerinnen in der Riege begrüßen darf. Wir haben diesen Anlass genutzt, um bei Seraina und Anouk nachzufragen, wie es ihnen gefällt.



Name: Anouk Meyer
Alter: 10 Jahre
Lieblingstanz: Lagertanz
Lieblingsmusik: verschiedene
Team: Showteam

Name: Seraina Schrag
Alter: 15 Jahre
Lieblingstanz: Richtung Hiphop
Lieblingslied: koreanischer Pop
Team: Wettkampfteam

Wie habt ihr von der Riege Gymnastik erfahren?

Seraina: Ich habe schon immer sehr gerne getanzt und im Lager war ich immer in der Gymnastik.

Anouk: Meine Kolleginnen haben in der Schule erzählt, was sie im Gymnastik machen und im Lager habe ich dann die Sportart näher kennen gelernt.

Was ist eure Motivation?

Seraina: Ich mag es, mich zur Musik zu bewegen.

Anouk: Die neuen Tänze zu lernen und wenn ich zu Hause Langeweile habe, kann ich dann die Tänze tanzen. Und die Motivation, Sport zu machen.

Was macht euch am meisten Spass im Gymnastik?

Seraina: Ich tanze sehr gerne frei zur Musik und mag es, selbst Choreos einzustudieren. Mir macht es Spass, mit den anderen Turnerinnen in der Gruppe zu tanzen.

Anouk: Ich lerne sehr gerne neue Choreografien und ich mache auch die Spiele im Gymnastik sehr gerne.

Wie würdet ihr das Gymnastik in drei Worten beschreiben?

Seraina: Unterhaltsam, spannend, abwechslungsreich

Anouk: toll, abwechslungsreich, witzig



SCHIEDSRICHTER-ASPIRANTEN

RAMON MARTI | Ricardo Arraes und Yanis Bernet sind zwei junge Schiedsrichter-Aspiranten der STV Willisau Handballriege. Was gefällt ihnen daran? Welches sind die Herausforderungen?



Ricardo Arraes in seinem ersten Schiedsrichter-Einsatz bei einem U13-Animationsturnier Anfang 2019, mit Betreuer Philipp Walther (hinten).

Vor zwei Jahren habe der Schweizerische Handball-Verband (SHV) mit dem Spielleiter-Betreuer-Projekt und der in sechs Module gestuften Ausbildung einen neuen Weg eingeschlagen, erklärt Walther, der im SHV zudem als Gebietsverantwortlicher und Ansprechperson in der SR-Ausbildung der Zentralschweiz fungiert. Als Aspirant wird man von Betreuern vor, während und nach dem Spiel begleitet, sodass direkte Rückmeldungen und Lernprozesse im Stil von «Learning by Doing» möglich sind.

Spass an der Sache als oberstes Ziel

Zu den Jung-Spielleitern mit den orangen Trikots zählen zurzeit auch noch die zwei jüngsten Schiedsrichter-Aspiranten des STV Willisau, Ricardo Arraes und Yanis Bernet. Die beiden sind auf unterschiedliche Weise auf das «Schiedsrichter» gekommen: Ricardo beispielsweise ist eher zufällig reingerutscht: «Aus Spass bin ich einmal das Schülerhandballturnier pfeifen gegangen. Das hat mir dann so gut gefallen, dass ich gleich die Ausbildung zum Schiedsrichter machen wollte.» Bei Yanis hingegen sei der Gedanke nach einer Partie mit den U17-Junioren gekommen, wie er verrät: «Der erste Anreiz war primär, es besser zu machen als der Schiri, der einen 'genervt' hat.»

Ziele, in welcher Liga oder Stärkeklasse er einmal gerne pfeifen würde, habe Yanis sich keine gesetzt. «Ich möchte Schritt für Schritt gehen und schauen, dass ich immer gefordert bin.» Und wie Yanis beteuert auch Ricardo, primär Freude an der Sache zu haben, «und wenn möglich diese Freude als Schiedsrichter an die Spieler und Trainer während des Spiels zu übertragen». Philipp Walther jedenfalls findet lobende Worte und ist zufrieden mit der Entwicklung der beiden Aspiranten: «Jeder, der sie vor drei Jahren am U13-Turnier gesehen hat und sie jetzt sieht, wird staunen.» So wird es bloss eine Frage der Zeit sein, bis Yanis und Ricardo ihre orangen Aspiranten-Trikots gegen die offiziellen blauen, grünen und schwarzen Schiedsrichter-Shirts eintauschen können.

Ein schön heraus gespielter Torabschluss, ein regulärer Treffer, Hand in die Luft und ein doppelter Pfiff in die Trillerpfeife: So viel zum einfachen Teil eines Schiedsrichter-Jobs. Dass sehr viel mehr dahintersteckt, als Spielleiter auf dem Feld zu stehen, merken vor allem Neulinge im Schiedsrichterwesen, sogenannte Aspiranten. «Die grösste Herausforderung ist es für die jungen Aspiranten, auf dem Platz zu stehen und den Spielern genau zu zeigen, was sie dürfen und was nicht», sagt Philipp Walther, verantwortlicher Schiedsrichter-Betreuer der Willisauer Handballriege. Zudem gelte es, «das Gesehene zu verarbeiten, in sehr kurzer Zeit umzusetzen und zu entscheiden und dabei sicher auszusehen.»

GETU-CHALLENGE IN WILLISAU

NADINE HELLER | Am 25. September hat in der BBZ Halle in Willisau die Getu-Challenge stattgefunden. Turnerinnen und Turner der Kategorie 5 bis 7, Damen und Herren vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden haben den Wettkampf bestritten. Die Organisation vom Verband gemeinsam mit dem STV Willisau als Gastgeber hat zu einem gelungenen Anlass geführt.



v.l.n.r.: Lore Hänslér, Naka Liem, Alicia Meier, Matrlna Kurmann, Leonie Bussmann und Chantal Scherrer

Aufgrund der aktuellen Situation hat die Getu-Challenge in einem angepassten Format stattgefunden. Für anwesende Personen galt eine Zertifikatspflicht. Bereits am Freitagabend wurde die BBZ-Halle von den Leiterinnen und Leiter wie auch von den Turnerinnen des STV Willisau zum Wettkampfsplatz umgewandelt. Am Samstagmorgen sind bereits um 8 Uhr die ersten Sportlerinnen eingetroffen. Nach dem Einwärmen hat um 9.15 Uhr pünktlich der Wettkampf der Turnerinnen der Kategorie 5 und 6 mit der ersten Abteilung begonnen. Mit Lore Hänslér und Chantal Scherrer war der STV Willisau bereits am Morgen früh vertreten. «Es war toll, endlich wieder an einem Wettkampf teil zu nehmen. Dies in unserer eigenen Halle und vor Heimpublikum gab noch zusätzlich ein gutes Gefühl», so Chantal.

Um 10.40 Uhr ging der Wettkampf ebenfalls mit der Kategorie 5 und 6 der Damen weiter. Leonie Bussmann, Martina Kurmann, Naja Liem und Alicia Meier vom STV Willisau durften ihre Übungen in der eigenen Halle präsentieren. Martina sagt: «Noch einmal einen Wettkampf zu bestreiten war cool, dies war eine optimale Standortbestimmung in Bezug auf die nächste Saison». Und Alicia meint: «Ich habe mich gefreut, dass wir den Anlass sogar ohne Maske durchführen konnten. An den gewohnten Geräten zu turnen war ein Privileg für uns.»

Während einer kurzen Pause am Mittag wurde durch ein Foodtruck mit leckeren Piadinas eine grossartige Verpflegung angeboten. Ebenfalls gab es Sandwiches, kühle Getränke, Kaffee und Kuchen an der Festwirtschaft, welche von der Geräteriege Willisau geführt wurde.

Nach dem Mittag ging es um 12.40 Uhr weiter mit der Abteilung 3 der Frauenklasse Kategorie 5 sowie mit den Turnerinnen der Königsklasse Kategorie 7 und der Kategorie Damen. Mit grossartigen Übungen und vielseitigen Elementen war es ein Vergnügen, den Wettkampf der Höchstklasse anzusehen. Die letzte Etappe wurde von den Männern von Kategorie 5 bis Kategorie 7 bestritten. Die jüngsten Teilnehmer waren gerade mal 13 Jahre alt, wobei der älteste Turner bereits 39 Jahre alt war. Mit gewaltiger Sprungkraft am Sprung, Doppelsalti an den Ringen und weiteren interessanten Hinguckern konnten die Turner das Publikum für sich gewinnen.

In diesem Format der Getu-Challenge hat keine Rangverkündigung stattgefunden. Der Wettkampftag ging am frühen Abend zu Ende und wurde auf der Terrasse der BBZ Halle bei sonnigem Wetter gemütlich ausgeklungen.

WEIN ODER NICHT WEIN? ICH BEANTWORTE IHRE FRAGE!

SOWIE FRAGEN ZU
ZIGARREN, BIER
UND SPIRITUOSEN!
BRUNO BIRRER, vinazion WILLISAU



vinazion
Freude am Genuss
ETTISWILERSTRASSE 33 WILLISAU

MASSPLAN AG
baut. passt.

Das ganze Team wünscht
eine erfolgreiche Sportsaison.

Cb coiffure **birrer**

erster **Schritt**
zum **Erfolg**

Seilerei

Geissle-Chlöpfe
Abstand und frische Luft garantiert

Klausgeisseln aus eigener Manufaktur zu 100% Handarbeit
ab einer Länge von 150cm bis 420cm
Bestellen Sie in unserem Online-Shop auf
www.seilereiherzog.ch
oder kommen Sie vorbei und testen die richtige Grösse.

Öffnungszeiten November 2021:
Mo – Fr: 07.30 – 12.00 Uhr
13.15 – 18.00 Uhr
Sa: 08.30 – 11.30 Uhr
Seilerei Herzog AG
6130 Willisau – 041 970 15 83



LEICHTATHLETIK

EUROPAMEISTER AUF DEM SCHLOSSFELD

MICHELE MARINO | Im Frühling kamen einige Athleten aus der Leistungsgruppe der Leichtathletik-Riege auf dem Willisauer Schlossfeld in den Genuss eines Spezialtrainings. Remo Müller hatte im Jahr 2020 am Mille Gruyère Lauf in Emmen teilgenommen und ein Kids-Training mit einem Swiss-Starter-Athleten für seinen Verein gewonnen.

Mit dem Swiss Starter Adrian Lehmann, Marathonläufer und Europameister im Team-Halbmarathon, konnte im Juni 2021 ein Termin gefunden werden. Adrian Lehmann fing als Mittelstreckler in der Leichtathletik an und merkte schnell, dass seine Stärken in den längeren Disziplinen liegen. Mehrere Meistertitel über 10 km, im Halbmarathon und im Crosslauf, ebneten ihm den Weg zum Marathon. Mittlerweile gehört er zu den besten Marathonläufern der Schweiz und seine Bestzeit liegt bei 2:12:34. Dies ist die fünftbeste Zeit eines Schweizer Marathonläufers. Die Olympia-Limite für Tokyo verpasste er um 64 Sekunden. Sein Ziel ist es, an den nächsten Olympischen Spielen in Paris 2024 selbst hinter der Startlinie zu stehen und den Marathon zu absolvieren.

Der Gewinn konnte am 18. Juni 2021 eingelöst werden. Das Kids-Training begann mit einem Basketball-Spiel, bei welchem Schnelligkeit und Sprungkraft, Grundelemente jeder Leichtathletikdisziplin, gefragt waren. Anschliessend folgte eine Einheit Rumpfkraft. Adrian erklärte den Athleten, dass Rumpfkraft enorm wichtig sei und er vor jedem Wettkampf eine Einheit einbaue. Mit kleinen Korrekturen und Tipps vom Profi wurden die Übungen immer besser ausgeführt. Nach verschiedenen Laufschulübungen und ein paar Steigerungsläufen waren die Athleten bereit für die letzte Herausforderung. Adrian Lehmann lief eine Bahnrunde (400 Meter) in seinem Marathontempo. Die Athleten mussten versuchen, mit ihm mithalten oder ihn allenfalls sogar zu überholen. Alle versuchten dran-

zubleiben, jedoch hatte am Schluss nur Remo noch etwas Energie und lief als erster über die Ziellinie. Die Anderen mussten sich vom Marathonläufer geschlagen geben. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde bewusst, welches Tempo Adrian Lehmann über 105 Bahnrunden, also 42 km, läuft.

Am Schluss gab es ein kleines Präsent für Remo und eine Autogramm- und Fragestunde für alle Teilnehmer. Adrian Lehmann bedankte sich bei allen Beteiligten für das aktive Mitwirken und wünschte den jungen Athleten alles Gute für die Zukunft und viel Glück für die kommenden Wettkämpfe. Ein grosses Dankeschön auch an Remo Müller, welcher uns durch seine Teilnahme am Mille Gruyère diese spezielle Trainingseinheit bescherte.



v.l.n.r.: Livia Rölli, Aline Bucher, Lara Steiner.
Vorne Remo Müller, Swiss-Starter Adrian Lehmann

KORBBALL

«DIE HALLE TOBTE!»

FABIENNE MÜHLEMANN | Mit drei neuen Knaben in der Korbball-Riege erhält die Jugend vielversprechenden Nachwuchs für die Männer-Abteilung. Dies nehmen wir zum Anlass, das jüngste und das älteste Mitglied der Riege vorzustellen.

Ruedi Wermelinger (38)

Position: Flügelverteidiger und Aufbauspieler, manchmal aber auch etwas Heisssporn ;-)
spielt Korbball seit: 26 sehr schönen und sportlich enorm interessanten Jahren.

Warum spielst du Korbball?

Einerseits weil es eine sehr dynamische, abwechslungsreiche und schöne Sportart ist, die mich fit hält. Andererseits, weil wir ein super Team sowie eine äusserst tolle und gesellige Riege haben, so dass ich mich auf jedes Training, jeden Spieltag und jeden Anlass mit ihnen zusammen freue.

Dein liebster Motivationssong vor einem Spiel?

Da kommt mir «Auf uns» von Andreas Bourani in den Sinn. Der Text hebt hervor, was meiner Ansicht nach bei einem Team-Sport am wichtigsten ist, nämlich das Team selbst.

Dein schönster Treffer?

Der gelang mir im Cup-Sechzehntelfinale gegen das damalige NLA-Team aus Unterer Reiat, als ich ca. 1 Meter hinter der 3er Linie einen Weitschuss vor ca. 200 einheimischen Fans versenken konnte. Die Halle tobte!



Nick Scherrer (10)

Position: Hinten links
spielt Korbball seit: diesem Sommer

Wie bist du ins Korbball gekommen?

Ich habe eine Schnupperlektion besucht und es hat mir sehr gut gefallen, so bin ich geblieben.

Warum spielst du Korbball?

Weil es Spass macht.

Worauf freust du dich am meisten im Korbball?

Auf's «mätschle».

Was ist dein Motivationssong?

All Star von Smash Mouth, weil das cool ist.



Hast du einen Sportler als Vorbild und wenn ja, warum diese Person?

Da kann ich mit Andy Meyer voller Stolz einen unserer eigenen Top-Leichtathleten nennen. Es ist absolut beeindruckend, mit wieviel Leidenschaft, Motivation und Ausdauer er seinen Sport betreibt und wieviel Herzblut, Engagement und Zeit er durch sein Amt dem Verein und seinen Mitgliedern zurückgibt.

Welches Ziel möchtest du mit deinem Team erreichen?

Ich möchte gerne auch in den kommenden Jahren mit unserem Team in der 1. Liga spielen und dabei schönen Korbballsport zeigen.

Welchen Tipp hast du an junge Korbballer?

«Lueged ufenand, onderstötzed enand, trainiered met Freud zäme, speled ond kämpfed förenand ond fiired metenand, denn chas fast nor guet cho.»

Hast du einen Sportler als Vorbild?

Yann Sommer, weil das ein top Goalie ist.

Was ist deine Lieblingsübung im Training?

«mätschlen»

Welche Frage möchtest du einem erfahrenen Korbballer stellen?

Wie wird man gut?

Was ist dein Ziel, das du mit deinem Team im Korbball erreichen möchtest?

Es zusammen lustig haben und natürlich gewinnen.



SCHNELLSTER WILLISAUER

IM STÄDTLI UM DIE WETTE GELAUFEN

RAPHAEL HUBER | An fünf verschiedenen Wochenenden bot der Städtli Sommer diverse Attraktionen im und rund um das Städtli Willisau. Am Samstag, 7. August, hatte der STV Willisau die Möglichkeit, die einzigartige Kulisse für ihre Zwecke zu verwenden. Genutzt wurde sie für die Durchführung des Schnellsten Willisauers.



Die Vorbereitungen für den Schnellsten Willisauer 2021 gestalteten sich äusserst ungewöhnlich. Die gesamte Infrastruktur, die normalerweise auf dem Schlossfeld zu finden ist, musste ins Städtli hinunter gezügelt werden. Bepackt mit rollenweise Klebeband, frisch gedruckten Startnummern, trockenen Zeltunterständen, einer höchst präzisen Zeitmessung und kistenweise Willisauer Ringli für die jungen Sportlerinnen und Sportler machten sich die zahlreichen Helfer an ihre Arbeit. Pünktlich zum Arbeitsbeginn startete auch der Dauerregen sein Programm.

Als um 17 Uhr die Anmeldung geschlossen wurde und der erste Startschuss fiel, hatten sich 102 Kinder dazu entschieden, die 50m-Sprintstrecke so schnell wie möglich zu meistern. Das knallgelbe Klebeband markierte nicht nur die Bahnabgrenzung, sondern wies den Nachwuchstalenten auch bei Usain Bolt-mässigen Höchstgeschwindigkeiten sicher den Weg vom Start bis ins Ziel. Der schwarz-grau gestreifte Asphalt im Städtli bot auch bei nassen Bedingungen für besten Grip, um die geballte Ladung an Kraft in die Vorwärtsbewegung umsetzen zu können. In den Vorläufen wurde in zahlreichen Kopf-an-Kopf-Rennen um die sechs Finalplätze gesprintet.

Medaillen aus Willisauer Ringli als Belohnung

Die Spannung stieg mit jeder Minute weiter an, bis die Finalteilnehmer endlich verkündet werden konnten. Schlag auf Schlag wurden nun die Finalläufe der einzelnen Kategorien ausgetragen. Im direkten Anschluss fanden die Siegerehrungen im Zielbereich statt. Dabei wurden 17 Kinder zum Schnellsten Willisauer 2021 gekrönt. Als Medaille gab es ein grosses Willisauer Ringli für die Siegerinnen und Sieger und für die weiteren Podestplätze jeweils eine eigens angefertigte Medaille aus einem kleineren Ringli. Bereits bei der Zielankunft erhielten die Kinder einen wohlverdienten Lolipop.

Ein Konzept für die Zukunft?

Die aussergewöhnliche Kulisse mitten im Städtli hat durchaus Potenzial, als weitere Austragungen des Schnellsten Willisauers zu dienen. Auch die Organisatoren haben Gefallen an der ungewohnten Umgebung gefunden und können sich eine erneute Durchführung vorstellen. Falls es so weit kommen wird, erfahrt ihr auf unseren Kanälen rechtzeitig von diesem Spektakel. Denn verpassen darf man dieses Format auf keinen Fall.

LEUESPELI

ZUM LETZTEN MAL DURCHGEFÜHRT

LARS LIMACHER | Aufgrund von Covid-19 standen die Leuespeli lange auf der Kippe. Doch das lange Warten hatte sich gelohnt. Im vergangenen Juni führte die STV Willisau Jugend zum dritten und letzten Mal das beliebte Spielturnier in der BBZ-Halle durch. Die nächste Ausgabe findet im kommenden Jahr in der Nachbargemeinde Zell statt.



Am bewährten Spielkonzept der vergangenen Ausgaben wurde festgehalten. Angelegt an das berühmte Brennball traten rund 300 Kinder aus der ganzen Innerschweiz in Kleingruppen gegeneinander an. Beim Ringschmuggel ging es für die Teams darum, möglichst viele Ringe ins Ziel zu schmuggeln. Die Mannschaft mit den meisten Ringen gewann. Bei der Löwenjagd mussten zwei Kinder mit einem Ballwagen kleine Löwen einsammeln. Hier waren Übersicht und Spielintelligenz gefragt. Auch bei der Städtlirally

ging die Post ab. Über ein Tchoukballnetz musste ein Handball ins Spielfeld geschossen werden. Die letzte Kategorie Glücksaus funktionierte nach dem Alles-oder-Nichts-Prinzip. Mit viel Mut und Glück konnten die Kids ein grosses Punktepolster einfahren, das den Sieg bedeutete.

Die Kinder gaben stets vollen Einsatz und trugen dazu bei, dass die Leuespeli ein grosser Erfolg wurden. Das OK bedankt sich bei allen Helfern und Mannschaften für ihre tolle Unterstützung.

Jetzt den neuen Cascadia 16 GTX
für Damen und Herren
im Schuhhaus Meyer testen!



BROOKS
RUN HAPPY

SCHUHE UND SPORT
MEYER
WILLISAU IM STÄDTLI

www.meyer-schuhesport.ch

**WIR HABEN LUST AUF
WEB. DESIGN. PRINT.
SIE AUCH?**



Marlen Baumgartner
Kundenbetreuung

printex WEB. DESIGN. PRINT.

PRINTEX AG
Feldstrasse 6
6252 Dagmersellen

T 062 748 30 30
info@printex.ch
www.printex.ch



JUGITAG

JUHUI, ENDLICH WIEDER JUGITAG!

ELIANE KJAER | Nach einem Jahr Pause reisten 82 Kids und 18 Betreuerinnen und Betreuer mit viel Freude am 2. Mai 2021 an den Jugitag in Zell. Mit einem strikten Schutzkonzept organisierte der STV Zell einen tollen Anlass. Die Kids waren happy.

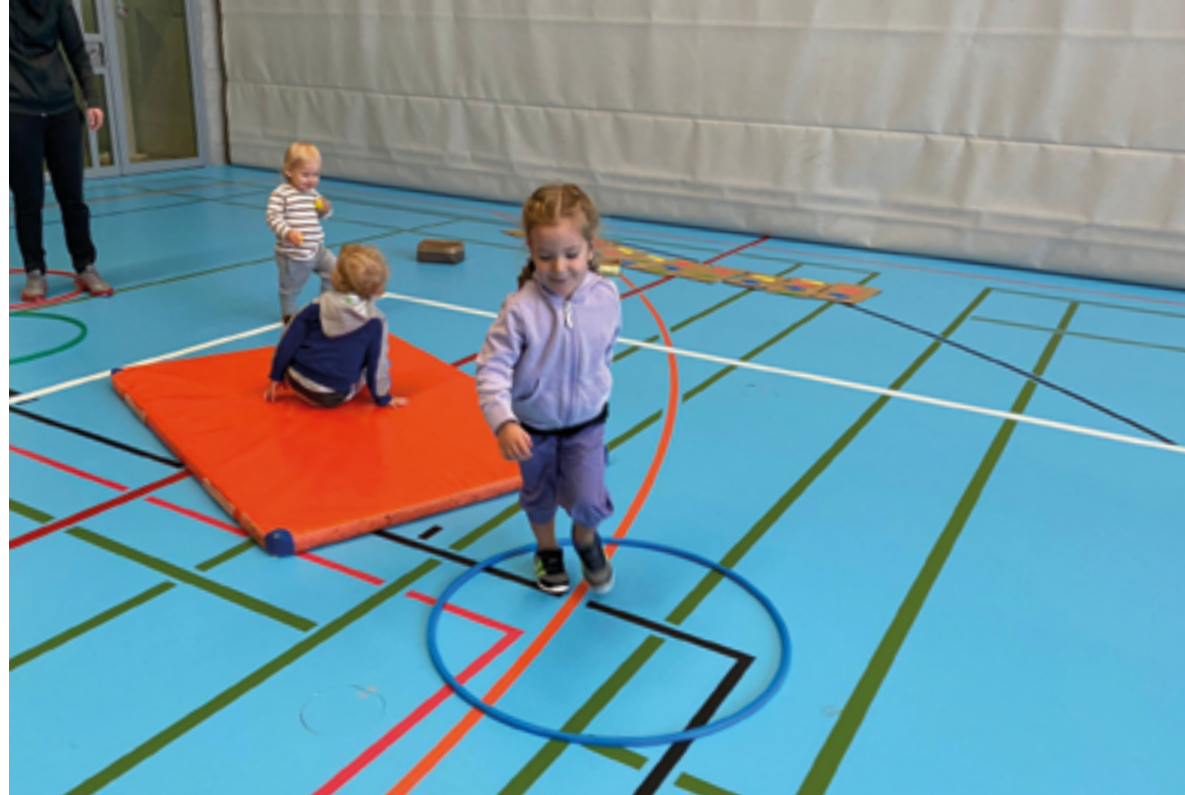
Jeder Verein wurde einer Serie mit fixen Startzeiten zugeteilt. Weil der STV Willisau Jugend mit so vielen Kindern teilnahm, wurden sie in vier Serien eingeteilt. Nachdem jedem Kind die Temperatur gemessen wurde und die Start-Nummer befestigt war, konnte endlich mit dem Wettkampf begonnen werden.

Die löwenstarken Kids hatten folgende Posten zu absolvieren: Kieselsteine, Backsteine stapeln, Münzzähler, Geldspritze, Kursschwankung, Kissenschlacht und Stafette. Bei allen Posten war Teamarbeit, Geschick, Schnelligkeit, Treffsicherheit, und manchmal auch etwas Glück gefragt.



Auf eine Rangverkündigung wurde dieses Jahr verzichtet. Die Rangliste stand aber am Abend mit den jeweiligen Gruppenfotos bereits online. Auf Seite des STV Willisau durften sich Lea Schwegler, Anja Lussi, Johanna Lutz und Malin Murpf über den zweiten Platz in der Kategorie D - 4erTeams freuen.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle Betreuer und Disziplinen-Helferinnen sowie an das OK in Zell. Ohne euren Einsatz und Mithilfe wäre ein solcher Anlass nicht möglich.



MUKI

ZIEL WILLISAUER LAUF

ELIANE KOCH-BUCHER | Mitte September 2021 startete das Muki-Jahr 2021/2022. Nach turbulenten Zeiten freut es uns sehr, diese Stunden wieder fast wie gewohnt in der BBZ-Halle Willisau durchführen zu können. Die vielen fröhlichen Gesichter haben uns wieder gepackt und wir freuen uns auf ein spannendes und lustiges Muki-Jahr.

Der Willisauer Lauf — ein Ziel unserer Muki-Kinder. Damit die Pföderis für die 500m im Städtli fit werden konnten, hatten wir ein Muki-Willisauer-Lauf-Training organisiert. Der Muki-Bär startete unsere Stunde, so kamen alle das erste Mal ins Schwitzen. An den verschiedenen Posten konnte man seine Beinkraft und die Ausdauer trainieren. Zum Schluss gab es noch ein kleines Sprinttraining: diese Muki-Stunde hatte den Kindern und den Mami und Papis alles abverlangt. Mit müden Beinen und zufriedenen Gesichter lagen die Kinder zum Abschluss im Kreis und genossen eine entspannende Pizza-Massage, bevor es dann nach Hause ging.

Seit diesem Jahr macht das Muki-Turnen des STV Willisau bei dem Projekt MiTu der Sport Union Schweiz mit. Das Ziel dieses Projektes ist, Kinder mit diversen Hintergründen in das Sport- und Vereinsleben zu integrieren. Details zu diesem spannenden Projekt findet man unter www.mitu-schweiz.ch. Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen.



KITU

WECHSEL IM KITU-LEITERTEAM

FRANZISKA MEHR-KREILIGER | Andrea Arnold-Schmidiger hört nach zehn Jahren als KITU-Leiterin auf. Seit dem neuen Trainingsjahr leitet Franziska Mehr-Kreiliger zusammen mit Ruth Amrein die Trainings der jungen Turnerinnen und Turner.



Andrea Arnold-Schmidiger und Franziska Mehr-Kreiliger

Andrea, weshalb hörst du als Leiterin auf?

10 Jahre KITU-Leitung – dies sind durchschnittlich 34 Trainings pro Jahr, à 60 Minuten Turnen und Spass haben, à 2 Gruppen (Spielgruppe und Kindergarten) = 40'800 Minuten pures Glück mit verbundener Lebens- und Turnfreude. Diese Zahl spricht für sich selbst und es war für mich an der Zeit, dieses Glück an jemand Neuen weiterzugeben.

Was bleiben dir für Erinnerungen an die 10 Jahre KITU-Leitung?

Die strahlenden Kinderaugen begeisterten mich von der ersten Minute an. Anfänglich waren die Turnerinnen und Turner etwas zurückhaltend. Aber dann, wenn ein «Höubörzu», ein Sprung vom obersten Kastenteil oder ein gefangener Ball glückte, diese Freude über das Erreichte machte nicht nur die Kinder glücklich, sondern auch mich.

Was waren besondere Highlights für dich?

Grundsätzlich war jedes KITU-Training ein Highlight. Es machte immer sehr grosse Freude. Aber die Spezialtrainings waren doch schon noch etwas aufregender. Vor allem der Besuch der Feuerwehr war immer sehr besonders. Aber auch die Trainings im Ringerkeller oder draussen im Wald beim Osterhasen suchen, die Weihnachtsüberraschung oder die Abschlussolympiade machten das KITU-Jahr perfekt.

Über Franziska Mehr-Kreiliger

Die gebürtige Willisauerin ist in Alberswil wohnhaft und kennt den STV Willisau gut. Sie durfte selber sämtliche Zegi-Jahre durchlaufen, wechselte anschliessend in die Leichtathletik und landete schlussendlich in der Handball-Riege. Sie hat zwei Kinder im KITU-Alter und ist beruflich als Lebenscoach und ThetaHealer tätig und hat seit August 2020 in Willisau eine eigene Praxis.

«Ich finde es wundervoll, den Kids einen sicheren und stressfreien Rahmen zu bieten, in welchem sie sich austoben dürfen und Spass haben können. Zusammen mit Gleichaltrigen in der Halle herumtoben, das habe ich früher auch sehr genossen. Dabei ist es mir wichtig, dass sich die Kids möglichst uneingeschränkt fühlen und jedes nach seinem Können und Willen mitturnen kann und einfach so viel Spass wie möglich hat. Kinderaugen zum Leuchten bringen, das ist mein Motto. Ich freue mich auf die teils auch herausfordernde Aufgabe. Mit dreissig Kindern in einer Halle zu turnen, wow, das konnte ich mir zu Beginn nicht wirklich vorstellen. Ich hatte Respekt vor einer so grossen Gruppe auf diesem eher kleinen Raum. Glücklicherweise stellte ich rasch fest, dass sich eine sehr tolle Gruppendynamik einstellt und die Kids die Zeit einfach geniessen.»



MIT INNOVATIVEN IDEEN SIND WIR IN SACHEN FLORISTIK UND GARTENBAU
MIT LEIDENSCHAFT UND HERZBLUT FÜR SIE DA.

Blumen Bölsterli | Wydematt 4 | 6130 Willisau
T 041 970 17 42 | willisau@pflugshaupt.ch | www.pflugshaupt.ch

bölsterli
FLORISTIK UND GARTENBAU



Am Start unser Favorit...
mit Unterstützung vom
ganzen Team

partner=treuhand

Partner Treuhand Willisau GmbH
Menznauerstrasse 7 Willisau
041 972 80 50 www.partnertreuhand.ch



SAMICHLAUS-AKTION

DER SAMICHLAUS IST DA!

MAURUS HURSCHLER | *Den aktuellen Umständen zum Trotz, die Willisauer Kinder müssen auch in diesem Jahr nicht auf den Samichlaus verzichten.*

Auch am Samichlaus geht Corona nicht spurlos vorbei. Aber keine Angst! Der Chlaus, die Schmutzli und die Dienerinnen und Diener sind kerngesund.

Wie im vergangenen Jahr wird der Samichlaus die Kinder und Familien nicht zuhause besuchen können. Am Wochenende vom 4. und 5. Dezember 2021 wird der Samichlaus mit seinem Gefolge die Kinder und Familien an fixen Standorten begrüßen. Das heisst, auch in diesem Jahr wird der Samichlaus wieder von den Kindern besucht werden.

Das OK ist bereits am Planen und Organisieren, damit der Samichlaus und sein Gefolge auch in dieser speziellen Situation die Kinder in einer würdigen und feierlichen Umgebung treffen können. Die Anmeldung wird zu gegebener Zeit auf der Homepage des STV Willisau (www.stvwillisau.ch) online möglich sein.

Leider wird auch in diesem Jahr der bekannte Samichlaus-Einzug ins Städtli mit Zegi-Gungeler, Treichlergruppen und Geislechlöpfer am Sonntagabend nicht stattfinden können.



Mit voller Energie unterwegs



**Cleverer Lösungen für den Eigenverbrauch (ZEV).
Intelligentes Energiemanagement.
Leistungsstarke Gebäudeautomation.**

Länggasse 3
6208 Oberkirch

+41 229 30 00
www.pi-system.ch

pisystem
Automatisch mehr Effizienz